



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Dein zukünftiger Beruf



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu



Dein zukünftiger Beruf



Dies ist ein Handbuch.

Ein Handbuch hilft dir beim Lernen.

Du lernst etwas über dich und deinen zukünftigen Beruf.

Es ist in Leichter Sprache geschrieben.

Leichte Sprache ist einfach zu verstehen.

Viele Menschen können Leichte Sprache verstehen.

Was ist PLAINVET?



Unser Projekt heißt **PLAINVET**.

Das ist Englisch.

PLAIN bedeutet leicht und steht für Leichte Sprache.

VET ist auch Englisch und eine Abkürzung.

Jeder Buchstabe steht für ein Wort.

VET steht für **V**ocational **E**ducation and **T**raining.

Das bedeutet: Bildung und Training für Berufe.



Die EU unterstützt das Projekt **PLAINVET** mit Geld.

EU ist die Kurzform von Europäischer Union.





Die Europäische Union ist eine Gruppe von 27 Ländern in Europa.
Die Länder haben ein gemeinsames Ziel:
Sie wollen das Leben für die Menschen besser, einfacher und
sicherer machen.



Verschiedene Organisationen und Schulen arbeiten an PLAINVET.
Die Organisationen und Schulen kommen aus den Ländern:

- Österreich,
- Schweden,
- Zypern,
- Spanien,
- Deutschland





Was wollen wir?

PLAINVET möchte dir helfen,

wenn du mit der Schule fertig bist.

Die Zeit zwischen Schule und Beruf ist wichtig für dich.

Wir wollen dich in dieser Zeit unterstützen.

Wir wollen dir helfen, die richtige Ausbildung zu finden.

Das Handbuch ist in Leichter Sprache.

Viele Menschen verstehen Leichte Sprache.

Verstehen ist wichtig.

Wenn du etwas verstehst, triffst du deine eigenen Entscheidungen.

Wofür kannst du das Handbuch nutzen?

Das Handbuch kann dir dabei helfen:

- Mehr über dich zu lernen:
- Was magst du und was kannst du gut?
- Dich sicherer zu fühlen, wenn du an deine Zukunft denkst.
- Den richtigen Beruf für dich zu finden.

Willst du mehr über das Handbuch lernen?

Dann lies weiter.

Wie kannst du das Handbuch nutzen?

Das Handbuch ist ein digitales Hilfsmittel.

Das heißt:

Du kannst das Handbuch auf deinem Computer oder Handy lesen.

Du kannst das Handbuch auf deinem Computer speichern.

Du kannst das Handbuch ausdrucken.

Du kannst es allein lesen oder nach Hilfe fragen.

Mit dem Handbuch kannst du mehr lernen:

- Über deine Stärken
- Über das Berufs-Bildungssystem
- Wie du dich für einen Beruf bewirbst.

Was sind deine Stärken?

Was ist eine Stärke?

Eine Stärke ist, wenn du etwas gut kannst.

Eine Stärke ist, wenn du etwas gerne machst.

Eine Stärke kann Teil von deinem Charakter sein.

Zum Beispiel die Art, wie du bist.

Es ist wichtig deine Stärken zu kennen.

Das hilft dir in deinem täglichen Leben.

Und den Beruf zu finden,

den du gut kannst.

Du hast bereits eine Stärke

oder du kannst eine Stärke lernen.

Du lernst eine Stärke,

wenn du an ihr arbeitest.

Kennst du deine Stärken?

Überlege, was du gut kannst.

Überlege, was du gerne machst.

Das sind deine **Stärken**.





Zum **Beispiel:**

Kannst du gut Bilder malen?

Dann ist deine Stärke malen.

Kannst du gut schwimmen?

Dann ist deine Stärke schwimmen.

Diese Fragen können dir helfen.

Du kannst deine Antworten unter die Fragen schreiben:

- Was kannst du gut?

- Welche Aufgaben machen dir Spaß?

- Welche Hobbys hast du?

- Warum magst du diese Hobbys?

Frage auch deine Freunde, Freundinnen und Familie.

Sie kennen dich und sagen dir, was du gut kannst.



Welche Aufgaben machen dir Spaß?

Willst du wissen, was du gerne arbeitest?

Denke an eine Arbeit, die du schon einmal gemacht hast.

Zum Beispiel:

Hast du in einer Küche in einem Restaurant gearbeitet
und hattest du Spaß dabei?

Dann kann Kochen deine Stärke sein.

Willst du wissen, was du gerne machst?

Denke an deine Zeit in der Schule.

Zum Beispiel:

Mochtest du Kunst in der Schule?

Hattest du gute Noten in Kunst?

Dann kann Kreativität deine Stärke sein.

Du kannst auch daran denken,
was du gerne in deiner Freizeit machst.

Vielleicht hast du auch ehrenamtlich gearbeitet?

Ehrenamtlich arbeiten heißt:

Du machst eine Arbeit für einen guten Zweck
und du wirst nicht dafür bezahlt.



Zum Beispiel:

Hast du in einem Tierheim gearbeitet?

Kannst du gut mit Tieren umgehen?

Dann kann die Pflege von Tieren deine Stärke sein.

Du kannst auch an deine Kindheit denken.

Denk an deine Kindheits-Erinnerungen.

Erinnerungen sind Dinge, die wir aus der Vergangenheit wissen.

Versuche dich zu erinnern:

- Welche Aufgaben hast du gerne gemacht?
- Haben deine Lehrer, Lehrerinnen und Eltern dir gesagt, dass du etwas gut konntest?

Wenn du älter bist,

kannst du immer noch gut darin sein.

Diese Fragen helfen dir Aufgaben zu finden,
die du gerne machst.

Du kannst deine Antworten unter die Fragen schreiben.

Welche Tätigkeiten machen dir Spaß?

Welche Tätigkeiten sind schwierig für dich?

.

Es ist wichtig, deine Stärken zu kennen.

Es ist wichtig, Tätigkeiten zu kennen,
die dir Spaß machen.

Es hilft dir, den richtigen Beruf zu finden.

Bei welchem Beruf machst du Dinge,
die dir Spaß machen?

Zum Beispiel:

Arbeitest du gerne mit Holz?

Dann kannst du Schreiner oder Schreinerin werden.

Backst du gerne?

Dann kannst du Bäcker oder Bäckerin oder Koch oder Köchin werden

Was ist eine Schwäche?

Jeder Mensch hat Stärken.

Und jeder Mensch hat Schwächen.

Schwächen sind Dinge, die du nicht gut kannst.

Schwächen sind Dinge, die du nicht gerne machst.

Schwächen sind Dinge, die du üben kannst.

Dinge, in denen du besser werden kannst.

Es ist okay, Schwächen zu haben.

Es ist okay, nicht alles gut zu können.

Jeder Mensch hat Schwächen.

Zum Beispiel:

Brennt dein Essen immer an?

Dann kann deine Schwäche kochen sein.

Ist deine Wohnung immer schmutzig?

Dann kann deine Schwäche Putzen sein.



Was sind deine Schwächen?

Schreibe sie hier auf:

Du willst deine Stärken und Schwächen kennenlernen?

Dann probiere neue Dinge aus.

Du kannst Sport machen, Malen oder Kochen ausprobieren.

Probierst du gerne neue Dinge aus?

Frage dich selbst diese Fragen

und schreibe die Antworten auf:

- Was magst du daran, neue Dinge zu probieren?
-

- Was magst du **nicht** daran, neue Dinge zu probieren?
-

- War es leicht, etwas Neues zu machen?
-

- War es schwer, etwas Neues zu machen?
-

- Möchtest du etwas Neues weiter machen und besser werden?
-

Was ist dein Ziel?

Ein Ziel ist ein Vorhaben, das du hast.

Ein Ziel kann auch sein:

Du wünschst dir, dass es Wirklichkeit wird.

Ein Ziel kann etwas sein, das du dir für die Zukunft wünschst.

Du kannst viele Ziele haben.

Du kannst dir selbst Ziele setzen.

Mache eine Liste mit deinen Wünschen.

Was sind deine Wünsche?

Schreibe deine Wünsche hier auf:

Behalte die Wünsche, die für deinen Beruf in der Zukunft wichtig sind.

Zum Beispiel:

Dein Wunsch ist einen Marathon zu laufen.

Einen Marathon laufen ist ein toller Wunsch.

Aber er ist **nicht** wichtig für deine Suche nach einem Beruf.

Dein Wunsch ist es einen Freizeitpark zu besuchen.

Das ist ein schöner Wunsch, der für deine Freizeit wichtig ist.

Aber er ist **nicht** wichtig für deine Suche nach einem Beruf.



Es ist wichtig, deine Wünsche zu kennen.

Kennst du deine Wünsche?

Dann kannst du aus deinem Wunsch ein Ziel machen.

Ziele helfen dir zu verstehen, was du tun musst.

Du kannst daran arbeiten, dein Ziel zu erreichen.

Zum Beispiel:

Dein Ziel ist es, Koch oder Köchin zu werden.

Dann kannst du neue Rezepte lernen.

Du kannst zu Koch-Kursen gehen.

Du kochst **nicht** gerne?

Dann ist Koch oder Köchin nicht der richtige Beruf für dich.

Du musst klare Ziele setzen.

Du musst kleine Ziele setzen.

Kleine Ziele sind leichter zu erreichen.

Kleine Ziele können dir helfen, ein großes Ziel zu erreichen.

Zum Beispiel:

Dein großes Ziel ist es, Gärtner oder Gärtnerin zu werden.

Dann können deine kleinen Ziele sein:

- Du bewirbst dich für eine Ausbildung in einer Gärtnerei.
- Du lernst zu gärtnern.
- Du machst einen Abschluss in deine Ausbildung.
- Du bewirbst dich für einen Beruf als Gärtner oder Gärtnerin.



Was ist dein **großes** Ziel?

Schreibe es hier auf:

Was sind deine **kleinen** Ziele,
die dir bei deinem großen Ziel helfen?

Schreibe sie hier auf:

Ein Ziel zu erreichen, kann lange dauern.

Ein Ziel zu erreichen, kann schwer sein.

Wie kannst du dein Ziel erreichen?

Hier sind ein paar Tipps:

Du musst Geduld haben.

Du kannst aus deinen Fehlern lernen.

Sei stolz auf dich.

Du weißt jetzt, wie du deine Stärken findest.

Du weißt jetzt, wie du deine Schwächen findest.

Du weißt jetzt auch, wie du Ziele setzt.

Es ist wichtig, sich selbst gut zu kennen.

Das hilft dir, den richtigen Beruf zu finden.

Die Berufliche Ausbildung

Was ist berufliche Bildung und Ausbildung?

Berufliche Bildung und Ausbildung

heißt Bildung und Ausbildung für die Arbeit.

Schulen bieten Berufs-Ausbildungen an.

Du lernst in der Schule, am Arbeitsplatz oder an beiden Orten.

Berufs-Ausbildung ist in jedem Land unterschiedlich.

In einer Berufs-Ausbildung entwickelst du praktische Fähigkeiten, die wichtig sind für die Arbeit.

Fähigkeiten sind Dinge, die du kannst oder lernen wirst.

Zum Beispiel: In der Schule lernst du, wie man schreibt.

Schreiben ist eine Fähigkeit, die man lernen kann.

Die Berufs-Ausbildung bringt dir auch andere Fähigkeiten bei.

Zum Beispiel:

- Wie du lernst.
- Wie du in Gruppen arbeitest.
- Wie du dich mit anderen Menschen austauschst.

Berufs-Ausbildung ist unterschiedlich in jedem Land.

Berufs-Ausbildung kann unterschiedlich schwierig sein.



Berufsbildung in deinem Land

Österreich

Berufs-Ausbildungen finden in technischen Schulen und Firmen statt.

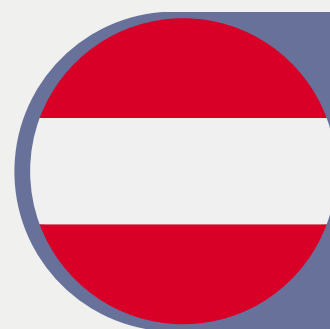
Du kannst mit einer Berufs-Ausbildung anfangen, wenn du **15 Jahre** alt oder älter bist.

Du kannst die Ausbildung in **1 bis 4 Jahren** beenden.

Das ist für jeden Beruf unterschiedlich.

Eine Berufs-Ausbildung hilft dir, eine Arbeit zu finden.

Zum Beispiel in Büros, Hotels, Fabriken, Geschäften und in der Landwirtschaft.



Deutschland

Berufs-Ausbildungen finden in technischen Schulen und Firmen statt.

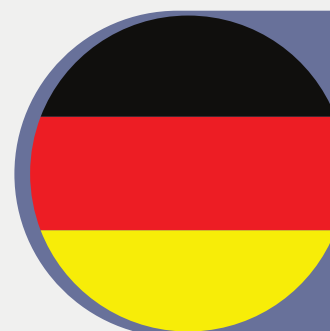
Du kannst mit einer Berufs-Ausbildung anfangen, wenn du **15 Jahre** alt oder älter bist.

Du kannst die Ausbildung in **2 bis 3 Jahren** beenden.

Das ist für jeden Beruf unterschiedlich.

Eine Berufs-Ausbildung hilft dir, eine Arbeit zu finden.

Zum Beispiel in Hotels, Krankenhäusern, Geschäften, der Landwirtschaft und im Transport.



Die Bewerbung

Die Suche nach einem Beruf kann schwierig sein.

Du musst dich für einen Beruf bewerben.

Dann kannst du einen Beruf lernen.

Du bewirbst dich mit einem Bewerbungs-Schreiben.

In ein Bewerbungs-Schreiben schreibst du Informationen über dich selbst.

Zum Beispiel:

- Warum du den Beruf lernen möchtest
- Welche Stärken du hast
- Welche Schule du besucht hast

Eine gute Vorbereitung hilft dir bei der Bewerbung für einen Beruf oder eine Berufs-Ausbildung.

Dieses Handbuch zeigt dir, wie du dich vorbereitest.

Es gibt dir Informationen über Bewerbungen.



Wie findest du einen Beruf?

Du kannst nach Hilfe fragen bei der Suche nach einem Beruf.
Zum Beispiel: Du kannst dich beim Arbeits-Amt melden.
Das Arbeits-Amt hilft dir bei der Suche nach dem richtigen Beruf.
Du findest das Arbeits-Amt im Internet.
Oder du kannst in deiner Stadt das Arbeits-Amt besuchen.



Im Arbeits-Amt arbeiten Berufs-Berater und Beraterinnen.
Sie helfen dir, eine Ausbildung oder einen Beruf zu finden.
Sie haben Listen mit Berufen.
Sie haben viele Informationen.
Zum Beispiel:

- Was deine Aufgaben bei einem Beruf sind.
- Welche Ausbildung du für einen Beruf brauchst.
- Welches Gehalt du für einen Beruf bekommst.



Welcher Beruf ist richtig für dich?

Du hast einen Beruf und eine Berufs-Ausbildung gefunden.
Schau auf die Aufgaben.

Magst du diese Aufgaben?

In der Beschreibung für den Beruf siehst du die Fähigkeiten,
die du für den Beruf brauchst.

Hast du diese Fähigkeiten?

Über deine Fähigkeiten hast du in **Kapitel 2** von diesem Handbuch gelesen.



Schreibe deine Fähigkeiten auf.

Vergleiche deine Fähigkeiten mit den Fähigkeiten für den Beruf.

Berufs-Berater und Beraterinnen helfen dir bei dem Vergleich.

Hast du die Fähigkeiten für den Beruf?

Dann bewirb dich für den Beruf oder die passende Berufs-Ausbildung.

Du bewirbst dich mit einer Bewerbung.

Was ist ein Bewerbungs-Schreiben?

In eine Bewerbung schreibst du Informationen über dich.

Du schreibst, warum du den Beruf erlernen willst.

Zu einem Bewerbungs-Schreiben gehören verschiedene Dokumente.

Zum Beispiel dein **Lebenslauf**.

In deinen Lebenslauf schreibst du:

- Infos über deine Person.
- Infos darüber, was du magst, gerne machst und gut kannst.

Zum Beispiel: du bist freundlich und liebst die Natur.

- Du schreibst über deine Bildung.

Zum Beispiel: Du bist zur Schule gegangen.

- Du schreibst von deiner Erfahrung in Berufen.

Zum Beispiel: Welchen Beruf hattest du schon
oder welche Ausbildung hast du schon gemacht.





- Du schreibst über deine Stärken.

Zum Beispiel: Du arbeitest gerne mit einem Computer.

Oder du sprichst gerne mit Menschen.

Der Lebenslauf ist eine kurze Vorstellung von dir.

Du kannst **1 bis 2 Seiten** schreiben.

Der Lebenslauf muss zu dem Beruf passen.

Zum Beispiel:

- Du bewirbst dich in einer Bäckerei?

Dann schreib: Du magst backen.

- Du bewirbst dich in einem Laden?

Dann schreib: Du sprichst gerne mit anderen Menschen.

- Du bewirbst dich für einen Beruf in der Landwirtschaft?

Dann schreib deine Ausbildung oder Erfahrung in der Landwirtschaft auf.

Eine Bewerbung hat verschiedene Dokumente.

Zum Beispiel: Dein **Motivations-Schreiben**.

Du schreibst ein Motivations-Schreiben für eine Bewerbung.

In dem Motivations-Schreiben schreibst du,

warum du den Beruf oder den Ausbildungs-Platz haben willst.

Du beschreibst, warum du dich für diesen Beruf

oder diese Ausbildung entschieden hast.

Zum Beispiel:

Du bewirbst dich,
weil du Tier-Pfleger oder Tier-Pflegerin werden willst.

Im Motivations-Schreiben erklärst du,
warum du Tier-Pfleger oder Tier-Pflegerin werden willst.

Du beschreibst auch warum, du geeignet für den Beruf oder die Ausbildung bist.

Du kannst schreiben:

- Du kümmerst dich gerne um Tiere
- Du hast ein Praktikum auf dem Bauernhof gemacht
- Du möchtest gerne im Zoo arbeiten

Du kannst **1 Seite** schreiben.

In deine Bewerbung gehören auch deine **Zeugnisse**.

Zeugnisse beweisen, dass du einen Kurs oder eine Ausbildung gemacht hast.

Es ist nicht schlimm, wenn du keine Zeugnisse hast.

Dann kannst du die Bewerbung ohne Zeugnisse abgeben.

In deine Bewerbung gehören auch **Empfehlungs-Schreiben**.

In Empfehlungs-Schreiben steht, dass du gut geeignet bist für den Beruf.

Das Empfehlungs-Schreiben schreibt eine Person,
bei der du schon gearbeitet hast.

Und die dich gut kennt.

Es ist nicht schlimm, wenn du kein Empfehlungs-Schreiben hast.

Dann kannst du die Bewerbung ohne Empfehlungs-Schreiben abgeben.



Wie schreibst du eine Bewerbung?

Hast du einen Beruf gefunden, den du magst?

Schreib deine Bewerbung.

Die Bewerbung enthält:

- Deinen Lebenslauf
- Dein Motivations-Schreiben
- Deine Zeugnisse aus der Schule oder Ausbildung
- Deine Zeugnisse von Berufen und Praktika
- Empfehlungs-Schreiben von deiner vorherigen Arbeit

Du kannst auch eine Video-Bewerbung machen.

In einer Video-Bewerbung stellst du dich vor.

Es zeigt deine Kreativität und was du gerne machst.

Frage die Arbeitsstelle, bevor du dich mit einem Video bewirbst.

Manche Arbeitsstellen wollen nur eine schriftliche Bewerbung.



In der Video Bewerbung erklärst du mündlich,

was du in der schriftlichen Bewerbung aufschreiben würdest.

Du erklärst:

- Wer du bist.
- Was du gerne machst.
- Was du gut kannst.
- Warum du dich für den Beruf bewirbst.





Deine Bewerbung schickst du an die Firma.
Du kannst es als E-Mail oder mit der Post verschicken.
Dann wartest du, bis du von der Arbeits-Stelle hörst.
Die Arbeits-Stelle schickt dir eine E-Mail oder einen Brief.
Die Arbeits-Stelle lädt dich zu einem Bewerbungs-Gespräch ein.

Wie bereitest du dich auf das Gespräch vor?

Der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin
will dich im Gespräch kennenlernen.
Der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin möchte wissen,
ob du richtig für den Beruf oder die Ausbildung bist.

Ein Bewerbungs-Gespräch kann anstrengend sein.
Es ist okay, wenn du aufgeregt bist.
Bereite dich gut auf das Gespräch vor.
Dann bist ruhiger.
Diese Schritte helfen dir bei der Vorbereitung:

- Suche die Adresse von Firmen.

Finde heraus, wie du zu den Firmen kommst.
Du kannst den Weg ein paar Tage vorher ausprobieren.
Dann weißt du, wie lange du brauchst.

- Suche im Internet die Internet-Seite vom Unternehmen.

Lies die Informationen über das Unternehmen.
Schreibe Fragen auf, wenn du Fragen hast.



- Bereite eine kurze Vorstellung von dir vor.

In einem Gespräch stellst du dich vor.

Du kannst deinen Namen, dein Alter, deinen Wohnort sagen.

Du kannst sagen, warum du den Beruf erlernen oder machen möchtest.

Wenn du die Vorstellung übst,

bist du nicht so nervös.

- Schreibe eine Liste, warum du gut für den Beruf bist.

Denn der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin fragt dich,
warum du gut für den Beruf bist.

Du kannst deine Antwort auf die Frage vorbereiten.

Denke an das, was du gerne machst und gut kannst.

- Schreibe eine Liste mit deinen Stärken und Schwächen.

Der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin
fragt nach deinen Stärken und Schwächen.

Bereite deine Antwort auf die Frage vor.

Du fühlst dich sicherer mit den aufgeschriebenen Antworten.

Du kannst deine Antworten zu Hause üben.

Lies deine Antworten allein laut vor.

Oder übe mit Freunden, Freundinnen oder deiner Familie.





Was bringst du zu dem Gespräch mit?

- Deine Zeugnisse aus der Schule.
- Deine Zeugnisse von der Arbeit.
- Deinen Lebenslauf.
- Dein Motivations-Schreiben.
- Einen Stift und Papier, um dir Notizen zu machen.

Was machst du nach dem Gespräch?

Du kannst dich bei dem Arbeit-Geber oder der Arbeit-Geberin bedanken.

Du kannst fragen, wann er oder sie über deine Bewerbung entscheidet.

Du kannst fragen, wie er oder sie dir die Entscheidung mitteilt.

Dann wartest du, bis dir der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin die Entscheidung mitteilt.

Wir wünschen dir viel Glück!

Text-Prüfung auf Leichte Sprache: Prüfler-Gruppe der Stiftung Drachensee

Zeichen für Leichte Sprache: Europäisches Logo für einfaches Lesen, Inclusion Europe

